

BADEN: Die Kanti Baden hebt auch literarisch ab – «Völlig losgelöst»

Lesungen zum 50-Jahr-Jubiläum

Mit einer Reihe von sechs spannenden Lesungen feiert die Kantonsschule Baden ihr 50-Jahr-Jubiläum – 13 Autorinnen und Autoren lesen und diskutieren in der Aula.

Im Rahmen einer Doppel- bzw. Dreifachlesung werden die Schriftstellerinnen und Schriftsteller in der Aula lesen und im Anschluss daran über ihr Schreiben und ihr Werk diskutieren. In vorangehenden Workshops können mit ihnen anregende Gespräche in kleinen Gruppen geführt werden. An der Kanti Baden wird viel gelesen, viel geschrieben, viel über Literatur nachgedacht; dies passiert nicht isoliert, wir bewegen uns in einer Region, in der viel Literatur produziert und konsumiert wird. Der Aargau ist kulturell ein sehr aktiver Kanton. Das soll mit den Jubiläumslesungen zum Ausdruck gebracht und gefeiert werden.

Deshalb haben wir Schriftstellerinnen und Schriftsteller eingeladen, die einen Bezug zu unserem Kanton haben bzw. in verschiedenen Formen am kulturellen Geschehen im Aargau mitwirken: Urs Augstburger, Anna Felder, Sascha Garzetti, Andreas Neeser und Michel Mettler leben und schreiben im Kanton Aargau.

Isabel Morf, Hansjörg Schneider, Christine Rinderknecht, Ruth Schweikert und Barbara Schibli wuchsen im Kanton auf und besuchten eine der aargauischen Kantonsschulen. Svenja Herrmann und Viola Rohner gehen ihrer hauptbe-



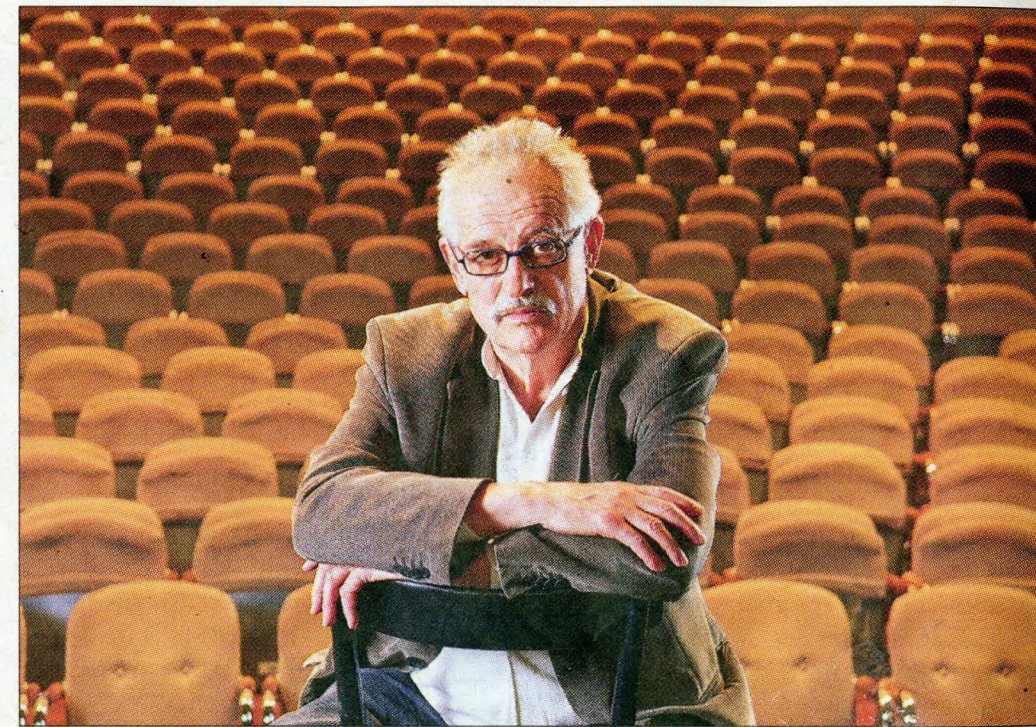
Sie setzte sich auf den Boden, einen Meter von Mario entfernt. Betrachtete sein Gesicht. Es war ganz fern. Obwohl sie wusste, dass er es war, obwohl seine Gesichtszüge unverkennbar waren, erkannte sie ihn kaum. Es lag kein Ausdruck mehr auf seinem Gesicht. Der Tod verändert das Antlitz der Menschen. Es waren nicht die Züge, die einen Menschen unverwechselbar machten, sondern die Lebendigkeit. (aus: Satzjetzen, Ein Zürich-Krimi)

ruflichen Tätigkeit im Kanton Aargau nach. Marie-Jeanne Urech ist Bürgerin der aargauischen Gemeinde Seon.

Wir haben einige bekannte Autorinnen und Autoren eingeladen, aber bewusst auch solche ausgewählt, die (noch) nicht so bekannt sind, deren Schaffen wir aber sehr schätzen. Ausserdem war uns wichtig, verschiedene Genres zu berücksichtigen (Romane, Theaterstücke,

Lyrik), und wir wollten auch die beiden anderen Landessprachen, die an unserer Schule unterrichtet werden, Französisch und Italienisch, in unserer Lesereihe berücksichtigen.

Neben diesen Autorenlesungen haben auch die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Lesefestes die Gelegenheit, eigene Texte vorzustellen – und wer weiss, vielleicht finden sich darunter zukünf-



Hatte er tatsächlich das Gesicht eines Polizisten? Eines Ordnungshüters, der das staatliche Gewaltmonopol beanspruchte? Eines Beamten, der die Probleme der jungen Leute mit Handschellen lösen wollte? Er kam sich nicht so vor. Obschon er wusste, dass er so einer war. Er sah sich viel eher als einen Anarchisten. (aus: Hunkeler und die Augen des Ödipus)

tige Grössen der Schweizer Literaturszene!

Wir sind gespannt auf galaktische Leseerfahrungen, urknallige Entdeckungen, sternenfunkelnde Diskussionen, abgeSPACEte Gedanken – lasst uns abheben! Ganz schwerelos!

Die Organisatorinnen und Organisatoren: Silvia Ferrari, Barbara Schibli, André Ehrhard, Alain Roth

Den Auftakt der Lesung im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Kantonsschule Baden machen Hansjörg Schneider und Isabel Morf am Donnerstag, 28. April 2011, 16.15 Uhr in der Aula der Kantonsschule Baden.

Weitere Lesungen finden statt jeweils am Donnerstag, 16. Juni, 18. August, 25. August, 15. September, 3. November, 1. Dezember jeweils um 16.15 Uhr.